

Siedlung Neuenholte

Schlagwörter: [Manufaktur](#), [Siedlung](#), [Feuerwehrhaus](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen, Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ehemalige Gaststätte Buscher in Neuenholte (2008)
Fotograf/Urheber: Attermeyer, Adolf



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Neuenholte ist eine im 19. Jahrhundert entstandene Doppelsiedlung aus einer Wirtschaft und einer ehemaligen Schule, auf deren Grundstück heute die Freiwillige Feuerwehr untergebracht ist. In Haus Nr. 2 waren ursprünglich neben der Wirtschaft eine Manufaktur, ein Colonialwarenhandel sowie von 1835 -1888 ebenfalls eine Schule untergebracht. Unter dem Haus liegt ein Gewölbekeller aus Bruchstein. Die Nebengebäude dokumentieren, dass zusätzlich eine Landwirtschaft geführt wurde. Es könnte sich hier um einen älteren, im 19. Jahrhundert wiederbesiedelten Hofstandort handeln.

Neuenholte gehörte nach der Hebeliste von 1881 zur Großen Honschaft.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Literatur

Roß, Friedi K. (2004): Die Honschaften in Hückeswagen. In: Leiw Heukeshoven 43, S. 27-37. o. O.

Wörsdörfer, Willi (1984): Zur Entwicklung des ländlichen Schulwesens in Hückeswagen nach der Schulreform von 1812. In: 900 Jahre Hückeswagen, S. 104-106. o. O.

Siedlung Neuenholte

Schlagwörter: [Manufaktur](#), [Siedlung](#), [Feuerwehrhaus](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1844 bis 1893

